

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0044/12	03.02.2012

zum/zur

A0178/11 „Jugend im Stadtrat“

Bezeichnung

Barrierefreiheit Bahnhof Magdeburg

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	14.02.2012
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	08.03.2012
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	08.03.2012
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	13.03.2012
Gesundheits- und Sozialausschuss	21.03.2012
Finanz- und Grundstücksausschuss	28.03.2012
Stadtrat	12.04.2012

*Der Stadtrat möge beschließen:*

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Installation behindertengerechter Fahrstühle am Hauptbahnhof im Rahmen der geplanten Umgestaltung zu realisieren und sich darüber hinaus bei der Deutschen Bahn dafür einzusetzen, dass die Verfügbarkeit einer Servicekraft zur Unterstützung körperlich beeinträchtigter Reisender gewährleistet ist.

Ein barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen soll gemäß den vorliegenden Planungen und nach Auskunft der DB AG künftig gewährleistet werden. Die DB Station&Service ist innerhalb der DB AG die zuständige Stelle.

Das Anliegen zur Barrierefreiheit wurde in verschiedenen städtischen Gremien thematisiert.

Das Bahnhofskonzept zur „Barrierefreiheit“ insbesondere zu den Treppenaufgängen und Aufzügen wurde in der 46. Sitzung (26.11.2009) und der 52. Sitzung (17.02.2011) der Arbeitsgruppe „Menschen mit Behinderungen in Magdeburg“ von der Bahnstationsmanagerin DB Station&Service vorgestellt.

Im Mittelpunkt des Interesses der AG stand dabei die Gestaltung des Hauptbahnhofes selbst und der ÖPNV-Schnittstelle am Kölner Platz.

Seitens der DB AG ist die barrierefreie Erschließung über den bestehenden Personentunnel vorgesehen. Dazu sollen jeweils die nördlichen Treppen zu den Bahnsteigen durch Aufzüge ersetzt werden. Der Außenaufzug an der westlichen Brücke (Ernst-Reuter-Allee) zu den Bahnsteigen 7/8 wird entfernt (ist inzwischen verschlissen). Auch die beiden Aufzüge zu den Bahnsteigen 5 und 6 vom südlichen Teil des Kölner Platzes aus sollen entfallen. Auch sie sind bis zur Wirksamkeit der Maßnahme abgeschrieben. Alle Bahnsteige werden von der Schnittstelle Ernst-Reuter-Allee aus durch neue Treppen erschlossen. Die Bahnsteigbeläge werden erneuert, insbesondere auch am Bahnsteig 7/8 (bei Nässe zu glatt). Die Bahnsteige sollen Blindenleitsysteme erhalten. Die Arbeiten erfolgen schrittweise bei laufendem Betrieb, je nach Verfügbarkeit der Brücken. Westlich der Bahnsteige 7/8 sollen dazu Behelfsbahnsteige eingerichtet werden.

Die Arbeiten am Kölner Platz sollen bereits vor 2013 beginnen, darauf folgen sukzessive die Stahlbauten (Brücken) und parallel die Umbauten im Hauptbahnhof. Die Verlegung der Aufzüge nach innen (Fahrgasttunnel) ist aufgrund des höheren Publikumsverkehrs mit höherer Sicherheit verbunden.

Bis 2018 soll der Hauptbahnhof über barrierefreie bzw. "stufenfreie" Bahnsteige einschließlich Blindenleitsystem und Aufzügen zu allen Bahnsteigen verfügen. Dazu werden sechs Aufzüge im Personentunnel eingebaut, so dass die bisherigen Provisorien und Umwege für die vorderen Bahnsteige entfallen werden. Der Einbau der Aufzüge erfolgt jedoch erst im Rahmen der Neugestaltung der Bahnsteige (etwa 2016).

Die DB AG wird auch weiterhin in der Arbeitsgruppe „Menschen mit Behinderungen in Magdeburg“ über den Stand der Planungen für die Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee in Magdeburg und die Perspektiven der Barrierefreiheit des Hauptbahnhofs berichten.

Der Antragsteller trägt vor, dass körperlich beeinträchtigte Reisende durch eine Servicekraft unterstützt werden sollen.

Gegenwärtig können sich Menschen mit Mobilitätseinschränkungen vor Fahrtantritt bei der Mobilitätszentrale der DB AG anmelden und bei der 3-S-Zentrale (Ruf 0391 / 5491005) vergewissern, dass alle Informationen zur Anmeldung hilfebedürftiger Reisender vorliegen.

Die DB Station&Service AG hat im Januar 2012 ergänzend nachfolgenden Sachstand mitgeteilt. In der personellen Mittelfristplanung der DB AG ist verankert, dass planmäßig am Magdeburger Hauptbahnhof täglich 2 Servicekräfte in der Zeit von 6:00 Uhr bis 22:30 Uhr im Einsatz sind um u.a. mobilitätseingeschränkten Personen Hilfe anzubieten. Eine personelle Unterstützung der Landeshauptstadt Magdeburg würde seitens der DB Station&Service AG begrüßt werden.

Aus Sicht der Verwaltung kann dem Ansinnen der DB Station&Service zusätzliche Servicekräfte seitens der LH Magdeburg zu stellen nicht entsprochen werden.

Dr. Scheidemann  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr